

Die Sammlung Fellberg

Parallel zu ihrem fordernden Managementberuf hat die gebürtige Berlinerin Dr. Ursula Christina Fellberg eine ebenso umfang- wie abwechslungsreiche Teddybären-Sammlung aufgebaut. Heute widmet sie sich von Oberbayern aus unter der Überschrift „Bärenzeit“ der Verbreitung von bäriger Lebensfreude in Wort, Bild und Tat; dies u.a. als Referentin und als Autorin von lebendigen Büchern, Fachartikeln und Blogs.

Dreh- und Angelpunkt, aber auch Sparringspartner, sind stets die Teddybären selbst. Ursula Fellberg, von Insidern schon vor Jahren mit dem Prädikat „Bärenqueen“ bedacht, inszeniert ihre Protagonisten themenbezogen in einer lebendigen Erlebniswelt. So werden die Teddybären und ihre Freunde zu „Reiseleitern“, die ihren Betrachtern Zeiten und Räume erschließen. In Büchern erzählen sie von historischen Ereignissen und aktuellem Zeitgeschehen, sind im Internet und in den Sozialen Medien aktiv und präsentieren sich in den Dokumentationen der Sammlung.

Die Teddybären im Irmengard-Hof geben einen Einblick in die Vielfalt der Sammlung. Sie sind erstmals in der Öffentlichkeit zu sehen.



Der Irmengard-Hof

Der Irmengard-Hof der Björn Schulz Stiftung bei Gstadt am bayerischen Chiemsee ist ein Erholungs- und Nachsorgehaus, in dem Familien mit schwer kranken Kindern und Kindern mit Behinderung zur Ruhe kommen und neue Kraft tanken können. Unterstützt von einem sozialpädagogischen Fachteam finden sie in dem ehemaligen Klosterhof mit seinen weiten Grünflächen viel Raum zur Erholung und Begegnung. Das Gebäude empfängt die Gäste mit moderner Pflegeausstattung, großen Zimmern zum Spielen, aber auch Rückzugsmöglichkeiten. Alle Räume sind mit dem Rollstuhl erreichbar. Besonders beliebt sind die Esel, Ponys und Schafe, die zum Hof gehören.

Mit „Teddys tun gut“ ist ein zusätzliches Highlight ins Haus eingezogen, das vom ersten Tag an die Herzen von Kindern, Eltern und Betreuern erobert hat und weit über die Einrichtung hinausstrahlt. Denn die Erlebnisse mit „ihren“ Bären nehmen die Gäste als mutmachende Erinnerung mit nach Hause.

Die Arbeit der Björn Schulz Stiftung am Irmengard-Hof wird zum größten Teil aus Spenden finanziert.



Unser Spendenkonto
Volksbank Raiffeisenbank
Rosenheim-Chiemsee eG
IBAN: DE53 7116 0000 0108 9526 04
BIC: GENODEF1VRR
Stichwort „Teddys tun gut“



TEDDYS TUN GUT

Bärige Begegnungen,
die Trost spenden,
Freude schenken und
Horizonte eröffnen.



© iStock/alexandrum01



www.sammlungfellberg.com

Björn Schulz Stiftung
Irmengard-Hof
Mitterndorf 1, 83257 Gstadt am Chiemsee
Tel: 08054 / 908 510 · Fax: 08054 / 908 515 9
E-Mail: irmengard-hof@bjoern-schulz-stiftung.de

Eine Aktion der



zusammen mit der
Björn Schulz 
STIFTUNG
Irmengard-Hof

Da schau her, ein Teddybär!

Einer? Von wegen! Über 70 Teddybären leben seit dem Frühjahr 2024 im Irmengard-Hof der Björn Schulz Stiftung. Die Teddys stammen aus der Sammlung von Dr. Ursula Christina Fellberg. Dahinter verbirgt sich nicht nur eine der vielfältigsten Teddy-Sammlungen Europas, sondern vor allem eine besondere Präsentationsform, die Herz und Kopf gleichermaßen anspricht.

„Es ist mein Wunsch, etwas von dem weiterzugeben, was ich selbst erleben durfte: Meine Teddybären stehen für Liebe, Verständnis und Toleranz. Mit ihren anregenden Geschichten nehmen sie Kinder mit in ihre „bärige“ Welt und lassen Träume lebendig werden. Indem ich mich aktiv in den Dienst der Ziele des Irmengard-Hofes der Björn Schulz Stiftung stelle, kann ich einen positiven Beitrag zum Wohlergehen und zur Lebensqualität kranker Kinder leisten und gleichzeitig meine eigene Lebenswelt bereichern.“

Dr. Ursula Fellberg, München

Plüschtiere in freundlicher Mission

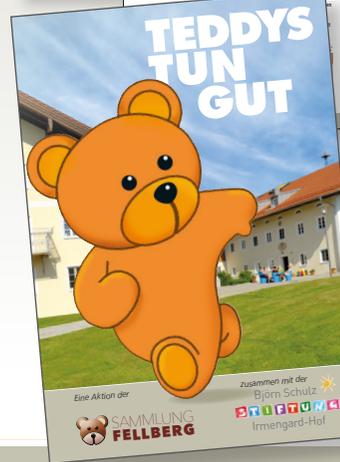
Teddybären sind „plüschgewordene“ Tröster und geduldige Zuhörer. Generationen von Kindern haben sie Mut und Zuversicht vermittelt und weltumspannend ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Die Teddys in der Ausstellung im Irmengard-Hof können noch mehr: Zu zweit, zu dritt oder in Gruppen arrangiert und um ausgewählte Accessoires ergänzt, nehmen sie den Betrachter mitten hinein ins bärige Leben. Wer mag, folgt ihnen ins Fußballstadion, ins Königsschloss, auf den Bauernhof oder in die Märchenwelt und lernt ganz nebenbei etwas über Teamgeist, die Geschichte Bayerns, kluge Tiere oder den Wert des Geschichtenerzählens.



Bruno, Kurator der Ausstellung und offizieller Fotograf.

Ben...

... ist der liebenswerte Lotse durch die Ausstellung. Er ist ein gezeichneter Teddy, der überall dort auftaucht, wo es etwas zu sehen gibt.



Zur Ausstellung gibt es einen informativen, fröhlichen und kindgerechten Katalog.

Darin stellen die Teddys sich selbst, ihr Leben und ihre Gedanken vor.